

Personelle Ausstattung des Fachbereichs Wirtschaftsförderung im  
Referat für Arbeit und Wirtschaft aufstocken!

Antrag Nr. 20-26 / A 04029 von Herrn StR Manuel Pretzl, Herrn StR Thomas Schmid, Frau  
StRin Ulrike Grimm, Herrn StR Alexander Reissl, Herrn StR Sebastian Schall vom 24.07.2023,  
eingegangen am 24.07.2023

### **Finanzierung**

### **Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 11425**

### **Beschluss des Ausschusses für Arbeit und Wirtschaft am 14.11.2023 (VB)**

Öffentliche Sitzung

### **Kurzübersicht**

zur beiliegenden Beschlussvorlage

<b>Anlass</b>	Der Antrag Nr. 20-26 / A 04029 von Herrn StR Manuel Pretzl, Herrn StR Thomas Schmid, Frau StRin Ulrike Grimm, Herrn StR Alexander Reissl, Herrn StR Sebastian Schall vom 24.07.2023, eingegangen am 24.07.2023, fordert die Stadtkämmerei auf, den Finanzbedarf für 2 Key-Account-Management Stellen zur Stärkung der Firmenbetreuung anzuerkennen.
<b>Inhalt</b>	In der Vorlage wird die aktuelle personelle Situation der Firmenbetreuung dargestellt und die notwendige Aufstockung mit zwei Key-Account Stellen sowie zusätzlichem Sachmittelbudget erläutert.
<b>Gesamtkosten/ Gesamterlöse</b>	Die Kosten dieser Maßnahme betragen 243.400 € im Jahr 2024 und 280.390 € ab dem Jahr 2025 ff.
<b>Entscheidungsvorschlag</b>	Das Referat für Arbeit und Wirtschaft wird beauftragt, die anfallenden Kosten bei der Stadtkämmerei im Rahmen der jeweiligen Haushaltsplanaufstellungsverfahren und dem Personal- und Organisationsreferat anzumelden. Das Referat für Arbeit und Wirtschaft wird beauftragt, die Einrichtung von 2 Stellen sowie die Stellenbesetzung beim Personal- und Organisationsreferat zu veranlassen.
<b>Gesucht werden kann im RIS auch nach</b>	Wirtschaftsförderung; Key-Account-Management; Firmenbetreuung; Standortberatung;
<b>Ortsangabe</b>	(-/-).

Personelle Ausstattung des Fachbereichs Wirtschaftsförderung im Referat für Arbeit und Wirtschaft aufstocken!

Antrag Nr. 20-26 / A 04029 von Herrn StR Manuel Pretzl, Herrn StR Thomas Schmid, Frau StRin Ulrike Grimm, Herrn StR Alexander Reissl, Herrn StR Sebastian Schall vom 24.07.2023, eingegangen am 24.07.2023

### **Finanzierung**

Anlagen 4

## **Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 11425**

### **Beschluss des Ausschusses für Arbeit und Wirtschaft am 14.11.2023 (VB)**

Öffentliche Sitzung

Inhaltsverzeichnis

<b>I. Vortrag des Referenten .....</b>	<b>1</b>
1. Anlass.....	1
2. Ausgangslage und aktuelle Personalausstattung in der Firmenbetreuung .....	1
3. Verstärkung Key-Account -Management.....	2
3.1. Qualitative und quantitative Aufgabenausweitung im Rahmen des Key-Account- Managements .....	2
3.2. Bemessungsgrundlage .....	3
3.3. Zusätzlicher Büroraumbedarf.....	4
3.4. Begründung Sachmittelbudget.....	4
4. Darstellung der Kosten und der Finanzierung .....	4
4.1. Darstellung der Kosten .....	4
4.2. Finanzierung .....	5
4.3. Unabweisbarkeit, Dringlichkeit und Unplanbarkeit .....	5
<b>II. Antrag des Referenten .....</b>	<b>7</b>
<b>III. Beschluss.....</b>	<b>7</b>

## **I. Vortrag des Referenten**

### **1. Anlass**

Die CSU und Freie Wähler Fraktion des Münchner Stadtrates haben am 24.07.2023 den Antrag Nr. 20-26 / A 04029 gestellt (Anlage 1), mit dem die Stadtkämmerei gebeten wird, den Finanzbedarf für die Stärkung der Firmenbetreuung mit 2 zusätzlichen Vollzeitstellen zum Aufbau eines Key-Account-Managements anzuerkennen. Jedoch lehnte der Stadtrat im Rahmen seiner Beschlussfassung zum Eckdatenbeschluss 2024 am 26.07.2023 (BV Nr. 20-26/V 09452) eine entsprechende Finanzierung dieser Stellen ab.

### **2. Ausgangslage und aktuelle Personalausstattung in der Firmenbetreuung**

Der Wirtschaftsstandort München ist neben einer breiten Basis von Handwerksbetrieben und KMU aus diversen Branchen, insbesondere auch durch namhafte Global Player gerade im industriellen Fahrzeugbau, in der Informations- und Kommunikationstechnologie, in der Elektrotechnik sowie im Finanz- und Versicherungssektor geprägt.

Im Rahmen der reaktiven und präventiven Bestandspflege versucht die Wirtschaftsförderung, möglichst viele Unternehmen bei verschiedensten Problemstellungen am Standort München und insbesondere an der Schnittstelle zur Stadtverwaltung zu unterstützen. Schwerpunkte sind hierbei insbesondere:

- Analyse von Standortproblemen und Abklärung der räumlichen Entwicklungsperspektive
- Plausibilisierung von Flächenbedarfsprofilen
- Entwicklung und Ausarbeitung von Standortvorschlägen auf der Basis der immobilienwirtschaftlichen Rahmenbedingungen in München
- Information der standortsuchenden Unternehmen über Flächenpotentiale im Gewerbeflächenmarkt (städtische Flächen und private Flächen)
- Durchführung von städtischen Grundstücksvergaben auf Basis des städtischen Auswahlverfahrens
- Betreuung der Ansiedlungs- und Verlagerungsvorhaben bei den entsprechenden Genehmigungsverfahren

Insgesamt stehen für diesen Tätigkeitsbereich derzeit 7 Stellen in der 3. Qualifikationsebene sowie eine Teamleitung (4. Qualifikationsebene) zur Verfügung. Bei einem über die Jahre relativ konstanten Betreuungsvolumen von ca. 800 Unternehmen pro Jahr ist die Betreuungskapazität weitgehend ausgereizt. Dabei liegt der Schwerpunkt

derzeit eindeutig bei Fallgestaltungen, die reaktiv an die Firmenbetreuung herangetragen werden.

### **3. Verstärkung Key-Account -Management**

Aufgrund der vorhandenen personellen Ressourcen in der Firmenbetreuung kann bisher leider keine adäquate Fokussierung des Betreuungsangebots der präventiven Bestandspflege auf die für den Wirtschaftsstandort besonders bedeutenden Unternehmen erfolgen. Um künftig gerade auch dieser Zielgruppe ein angemessenes Betreuungsangebot machen zu können, das deren wirtschaftspolitischer Bedeutung entspricht, soll der Bereich des Key-Account-Managements deutlich verstärkt werden. Mit diesem Instrument soll der Zielgruppe der größten Arbeitgeber und bedeutendsten Gewerbesteuerzahler künftig eine intensivere Betreuung an der Schnittstelle zur Stadtverwaltung angeboten werden. Konkret ist beabsichtigt, zu diesen für den Standort München besonders wichtigen Unternehmen eine vertiefte Kundenbeziehung aufzubauen. Hierdurch sollen möglichst frühzeitig Konfliktpotentiale identifiziert sowie unter Einbindung weiterer städtischer Dienststellen sowie externer Akteure Lösungsmöglichkeiten eruiert und umgesetzt werden. Ziel ist es, bei diesen Unternehmen im Interesse des Erhalts von Arbeitsplätzen und Wirtschaftskraft sowie einer Verstärkung von Gewerbesteuereinnahmen eine höhere Zufriedenheit und eine stärkere Bindung an den Wirtschaftsstandort München zu erreichen.

Die bisherigen Erfahrungen im Zusammenhang mit dem nur in wenigen Einzelfällen praktizierten Key-Account-Management haben gezeigt, dass der Betreuungsaufwand pro Unternehmen aufgrund komplexer Sachzusammenhänge und Fallgestaltungen an der Schnittstelle von Stadtverwaltung und Unternehmen deutlich mehr Bearbeitungszeit und Koordinationsaufwand in Anspruch nimmt, als bei Standardbetreuungsfällen; entsprechend der Zielvorstellung der Fachbereichsleitung, möglichst mit den 20 größten Arbeitgebern sowie wichtigen Gewerbesteuerzahlern eine intensive Betreuungsschiene aufzubauen, ist eine weitere personelle Verstärkung der Firmenbetreuung um dauerhaft 2 VZÄ notwendig.

Eine intensive Betreuung der bedeutendsten Unternehmen unterstreicht den Charakter einer Service- und unternehmensorientierten Stadtverwaltung.

#### **3.1. Qualitative und quantitative Aufgabenausweitung im Rahmen des Key-Account-Managements**

Zu den Aufgaben des Key-Account-Managements gehören:

- Die Betreuung der besonders bedeutsamen Unternehmen, sogenannte Schlüsselunternehmen, am Wirtschaftsstandort München. Mit Fokus auf die wirtschaftsstrukturelle, arbeitsmarktpolitische und fiskalische Bedeutung

- Beziehungsmanagement: Regelmäßige Treffen, Kommunikation und Verständnis für die Bedürfnisse und Prioritäten des Unternehmens.
- Problemidentifikation: Frühzeitige und kontinuierliche Analyse der Herausforderungen und Probleme, mit denen Schlüsselunternehmen konfrontiert sind und sich auf die weitere Entwicklungsperspektive des Unternehmens am Standort München auswirken können.
- Lösungsentwicklung: Entwicklung und Umsetzung geeigneter Lösungsansätze.
- Koordination: Einbeziehung aller relevanten Stakeholder (insb. städtische Dienststellen und weitere Behörden, Firmenvertreter, Planungsbüros, Beratungsunternehmen).

Qualitativer und Quantitativer Mehrwert durch Ausbau des Key-Account-Managements:

- Wirtschaftliches Wachstum: Unternehmen werden in Ihren Entwicklungen durch Verwaltungsprozesse nicht gehemmt, sondern unterstützt, dies führt zu wirtschaftlichem Wachstum der Stadt.
- Serviceorientierung: Die Erwartungen von Unternehmen an eine agile, kundenorientierte und unterstützende Verwaltung sind hoch. Dadurch entsteht ein Wettbewerb zwischen Wirtschaftsstandorten. Key-Account-Manager erhöhen die Attraktivität des Standortes.
- Steuererträge: Ein wirtschaftlich starker Standort generiert höhere Steuereinnahmen für die Stadt.
- Arbeitsplätze: Die Schaffung und Sicherung von Arbeitsplätzen in Schlüsselunternehmen wirkt sich auch auf die Beschäftigungszahlen aus.
- Strategische Entwicklung: Die Key-Account-Manager verstehen die langfristigen Bedürfnisse der Schlüsselunternehmen und können dazu beitragen, die Stadt für Investoren und Unternehmen attraktiv zu gestalten.
- Krisenmanagement: Vor allem in Zeiten wirtschaftlicher Unsicherheit oder Krisen, kann ein Key-Account-Manager eine wichtige Rolle spielen, um Schlüsselunternehmen zu unterstützen, Unterstützungsmaßnahmen zu koordinieren und den wirtschaftlichen Schaden zu minimieren.

Insgesamt ist ein Key-Account-Manager für die Wirtschaftsförderung von Schlüsselunternehmen und den Wirtschaftsstandort München unerlässlich, da er dazu beiträgt, langfristige Beziehungen aufzubauen, Probleme zu lösen, Ressourcen zu nutzen und die Entwicklung und Wettbewerbsfähigkeit des Standorts zu fördern.

### 3.2. Bemessungsgrundlage

Es handelt sich um "strategisch-konzeptionelle Tätigkeiten" gemäß 3.4 des Leitfadens zur Stellenbemessung - Neuauflage 2017, nach dem eine Bemessung nicht möglich und nötig ist.

### 3.3. Zusätzlicher Büroraumbedarf

Der unter Ziffer 3 beantragte zusätzliche Personalbedarf im Umfang von 2 VZÄ im Bereich der Wirtschaftsförderung soll ab 2024 dauerhaft im Verwaltungsgebäude des Referates für Arbeit und Wirtschaft am Standort der Herzog-Wilhelm-Straße 15 eingerichtet werden. Durch die beantragten Stellen wird Flächenbedarf ausgelöst. Der Arbeitsplatzbedarf kann aus Sicht des Referates für Arbeit und Wirtschaft in den bereits zugewiesenen Flächen dauerhaft untergebracht werden. Es wird daher kein zusätzlicher Büroraumbedarf beim Kommunalreferat angemeldet.

### 3.4. Begründung Sachmittelbudget

Die Sachmittel dienen zur Umsetzung der unter Kapitel 3.1 genannten Aufgaben des Key-Account-Managements, um zukünftig eine intensive Betreuung der Unternehmen aufbauen zu können. Dazu zählen die Beauftragung von erforderlichen Gutachten, die Konzeptionierung und Durchführung von Umfragen, die Beauftragung von speziellen Beratungsleistungen, Vorbereitung und Durchführung von Netzwerks- und Informationsveranstaltungen sowie Workshops, Beschaffung von Sachleistungen und notwendigen Materialien, die Beschaffung und Anpassung von IT-Lösungen (z.B. Aufbau eines Unternehmensportals; Zugang zu externen Datenbanken).

## 4. Darstellung der Kosten und der Finanzierung

### 4.1. Darstellung der Kosten

Es entstehen zusätzliche zahlungswirksame Kosten i. H. v. dauerhaft 280.390 € ab dem Haushaltsjahr 2025 ff, sowie einmalig i. H. v. 243.400 € im Jahr 2024 im Haushalt des Referats für Arbeit und Wirtschaft im Bereich der laufenden Verwaltungstätigkeit beim Produkt 44571100 Wirtschaftsförderung gemäß nachstehender Kostentransparenztabelle:

#### Zahlungswirksame Kosten im Bereich der laufenden Verwaltungstätigkeit

	Dauerhaft	Einmalig	befristet
<b>Summe zahlungswirksame Kosten</b>	280.390 € ab 2025 ff.	243.400 € in 2024	
davon:			
Personalauszahlungen (Zeile 9)	178.790 € ab 2025 ff.	89.400 € in 2024	
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen (Zeile 11)			
- Allgemeine Sachkosten	100.000 €	150.000 €	
- Arbeitsplatzkosten	1.600 €	4.000 €	

	Dauerhaft	Einmalig	befristet
	ab 2025 ff.	in 2024	
Transferauszahlungen (Zeile 12)			
Sonstige Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeile 13)			
Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen (Zeile 14)			
Nachrichtlich Vollzeitäquivalente	2 VZÄ	2 VZÄ	

#### 4.2. Finanzierung

Die Finanzierung kann weder durch Einsparungen noch aus dem eigenen Referatsbudget erfolgen.

Der Mehrbedarf gemäß voranstehender Finanzierungstabelle wird genehmigt und im Rahmen der Anmeldungen zu den Haushaltsplanaufstellungen bei der Stadtkämmerei für das Produkt 44571100 Wirtschaftsförderung entsprechend eingebracht.

Der Bedarf wurde ursprünglich zum Eckdatenbeschluss 2024 seitens des Referats für Arbeit und Wirtschaft angemeldet, wurde jedoch nicht vom Stadtrat genehmigt.

#### 4.3. Unabweisbarkeit, Dringlichkeit und Unplanbarkeit

Der Bedarf ist unabweisbar, da ohne Zuschaltung weiterer Stellenkapazitäten eine wirtschaftspolitisch angezeigte intensivere Betreuung der bedeutsamen Unternehmen nicht möglich ist. So kommt auch eine aktuelle IHK-Standortumfrage zu der Einschätzung, dass neben anderen Punkten insbesondere eine kundenorientierte und unternehmensfreundliche Verwaltung ein zentrales Handlungsfeld der Stadtverwaltung sein muss. Die Umfrage zeigt auf, dass nahezu jedes 5. befragte Unternehmen seinen Standort im Stadtgebiet verkleinern, verlagern oder aufgeben will. Gleichzeitig ist der Anteil der befragten Unternehmen, die am Standort München umfangreich investieren wollen, gegenüber einer Umfrage von 2019 von damals 22 Prozent auf 14 Prozent gesunken.

Dieses Ergebnis darf als Beleg dafür gewertet werden, dass seitens der Kommune dringender Handlungsbedarf besteht, den Fokus der Firmenbetreuung auf den Erhalt und den Ausbau von Firmenstandorten zu verstärken und dabei besonders auch die Unternehmen in den Blick zu nehmen, die für den Wirtschaftsstandort unter arbeitsmarktpolitischen sowie fiskalischen Gesichtspunkten besonders bedeutsam sind.

Gerade in der aktuellen konjunkturellen Phase kommt es darauf an, dass eine personelle Verstärkung möglichst zeitnah, also bereits im kommenden Jahr zur Verfügung steht. Daher ist es notwendig zügig zu handeln und zügig neue Stellen zu schaffen. Aufgrund der Vorlaufzeiten für die Ausschreibung der Stellen ist eine dringliche Behandlung angezeigt, nachdem die Stellen möglichst in 2024 eingerichtet und besetzt werden sollen.

Nachdem die Antragstellung zur personellen Stärkung der Firmenbetreuung mit 2 Stellen mit Datum vom 24.07.2023 erfolgt ist, konnte das vorgetragene Anliegen nicht mehr im Eckdatenbeschluss behandelt werden und stellt daher eine Unplanbarkeit der Kosten dar.

Anhörungsrechte eines Bezirksausschusses sind nicht gegeben.

Das Kommunalreferat hat der Beschlussvorlage zugestimmt. Die Stellungnahme ist als Anlage 2 beigefügt.

Das Personal- und Organisationsreferat (Anlage 3) und die Stadtkämmerei (Anlage 4) haben die Beschlussvorlage abgelehnt. Es wird auf die Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 09452 „Haushaltsplan 2024, Eckdatenbeschluss“ verwiesen, in der beschlossen wurde, dass für den Haushalt 2024 keine weiteren Ausweitungen durch Finanzierungsbeschlüsse ohne vollständige Kompensation bzw. Refinanzierung zugelassen werden. Eine Zustimmung könne nur erfolgen, wenn das Referat für Arbeit und Wirtschaft einen Kompensationsvorschlag für die Finanzierung der Ausweitung vorlegen kann.

Bezogen auf die in der Stellungnahme genannten Ablehnungsgründe wird auf die Ziffer 4.2 des Vortrags verwiesen. Die Kosten können nicht aus eigenen Referatsmitteln finanziert werden. Kompensationsmöglichkeiten wurden mit negativem Ergebnis geprüft. Daher wird weiterhin an der Finanzierungsforderung festgehalten.

Eine fristgerechte Vorlage war nicht möglich, da die erforderlichen Abstimmungen noch nicht abgeschlossen waren. Die Behandlung im Ausschuss für Arbeit und Wirtschaft am 14.11.2023 ist weiterhin zwingend notwendig, damit die Stellen schnellstmöglich besetzt werden. Aufgrund der oben dargestellten aktuellen wirtschaftlichen Lage ist ein zügiges Handeln erforderlich und ein Verschieben der Personalzuschaltung in das Jahr 2025 wird für nicht vertretbar erachtet.

Der Korreferent des Referates für Arbeit und Wirtschaft, Herr Stadtrat Manuel Pretzl, und die Verwaltungsbeirätin für Wirtschaftsförderung, Frau Gabriele Neff, haben jeweils einen Abdruck der Sitzungsvorlage erhalten.



## II. Antrag des Referenten

1. Den Ausführungen zur Eilbedürftigkeit, Unabweisbarkeit und Unplanbarkeit im Vortrag wird zugestimmt.
2. Das Referat für Arbeit und Wirtschaft wird daher beauftragt, die einmalig in 2024 erforderlichen konsumtiven Haushaltsmittel in Höhe von 89.400 € für Personalkosten, 4.000 € für Arbeitsplatzkosten und 150.000 € für Sach- und Dienstleistungen für das Produkt 44571100 Wirtschaftsförderung sowie die dauerhaft erforderlichen konsumtiven Haushaltsmittel ab 2025 ff. in Höhe von 178.790 € an Personalkosten, 1.600 € für Arbeitsplatzkosten und 100.000 € für Sach- und Dienstleistungen bei der Stadtkämmerei im Rahmen der jeweiligen Haushaltsplanaufstellungsverfahren und dem Personal- und Organisationsreferat anzumelden.
3. Das Referat für Arbeit und Wirtschaft wird beauftragt, die Einrichtung von 2 Stellen sowie die Stellenbesetzung beim Personal- und Organisationsreferat zu veranlassen.
4. Der Stadtrat nimmt zur Kenntnis, dass die beantragten Stellen keinen zusätzlichen Büroraumbedarf auslösen.
5. Der Antrag Nr. 20-26 / A 04029 von Herrn StR Manuel Pretzl, Herrn StR Thomas Schmid, Frau StRin Ulrike Grimm, Herrn StR Alexander Reissl, Herrn StR Sebastian Schall vom 24.07.2023 ist hiermit geschäftsordnungsgemäß erledigt.
6. Der Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

## III. Beschluss

nach Antrag.

Über den Beratungsgegenstand wird durch die Vollversammlung des Stadtrates endgültig beschlossen.

Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der / Die Vorsitzende

Der Referent

Ober/Bürgermeister/-in

Clemens Baumgärtner-  
Berufsm. Stadtrat

IV. Abdruck von I. mit III.  
über Stadtratsprotokolle (D-II/V-SP)  
**an das Direktorium - Dokumentationsstelle**  
**an das Revisionsamt**  
**an die Stadtkämmerei**  
z. K.

V. WV. Referat für Arbeit und Wirtschaft FB 2/ SG 6  
Zur weiteren Veranlassung.

1. Die Übereinstimmung des vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.
2. An das Personal- und Organisationsreferat  
An das Kommunalreferat  
An das RAW-GL 2

z. K.

Am .....

Im Auftrag

## ANTRAG

An Herrn  
Oberbürgermeister  
Dieter Reiter

Rathaus, Marienplatz 8, 80331 München



24.07.2023

Personelle Ausstattung des Fachbereichs zwei im Referat für Arbeit und Wirtschaft aufstocken!

Die Stadtkämmerei wird aufgefordert, die Anmeldung Nr. 046 zur Stärkung der Firmenbetreuung durch Key-Account-Management mit zusätzlichen zwei Vollzeitäquivalenten dauerhaft ab 2024 ff. mit Sachmittelbudget anzuerkennen.

### Begründung

München sichert seinen Wohlstand und seine Investitionskraft neben vielen kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) auch durch eine Vielzahl an großen Arbeitgebern und gewerbsteuererzählende Unternehmen, die global tätig sind. Sie sollen bei Anliegen, die die Stadt betreffend, besonders in den Blick genommen werden und im Referat für Arbeit und Wirtschaft eine schlagkräftige Einheit vorfinden, die bei der Lösungssuche unterstützt. Aufgrund der bisher zu geringen Personalausstattung soll das bestehende Key-Account-Management um zwei Vollzeitäquivalente und Sachmittel i.H.v. 150.000 Euro aufgestockt werden. Diese Aufstockung würde eine adäquate Fokussierung des Betreuungsangebots der präventiven Bestandspflege, auf die für den Wirtschaftsstandort besonders bedeutenden Unternehmen ermöglichen. Das entspräche auch dem Wunsch vieler Unternehmen, auf eine flexiblere und vor allem den Unternehmen zugewandte Verwaltung zu treffen.

**Manuel Pretzl (Initiative)**

Fraktionsvorsitzender

Thomas Schmid

Stadtrat

Ulrike Grimm

Stadträtin

Alexander Reissl

Stadtrat

Sebastian Schall

Stadtrat

**Kommunalreferat**  
Immobilienmanagement  
Verwaltungs- und  
Betriebsgebäude  
Strategisches  
Büroraummanagement  
KR-IM-VB-BRM

**Personelle Ausstattung des Fachbereichs Wirtschaftsförderung im  
Referat für Arbeit und Wirtschaft aufstocken!**

**Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 11425**

**An das Referat für Arbeit und Wirtschaft**

Das Referat für Arbeit und Wirtschaft (RAW) hat mit E-Mail vom 18.10.2023 o.g. Beschlussvorlage dem Kommunalreferat (KR) zur Stellungnahme zugeleitet.

In der Beschlussvorlage beantragt das RAW im Bereich der Wirtschaftsförderung Personalzuschaltungen in Höhe von 2,0 VZÄ ab 2024 (S. 2). Der Arbeitsplatzbedarf kann, aus Sicht des RAW, in den bereits zugewiesenen Flächen am Standort Herzog-Wilhelm-Str. 15 dauerhaft realisiert werden. Es wird daher kein zusätzlicher Büroraumbedarf beim KR angemeldet (S. 4).

Das KR zeichnet die Beschlussvorlage ohne Einwände mit.

gez.

[Redacted signature]

Datum: 23.10.23

**Personelle Ausstattung des Fachbereichs Wirtschaftsförderung im  
Referat für Arbeit und Wirtschaft aufstocken!**

**Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 11425**

Beschluss des Ausschusses für Arbeit und Wirtschaft am 14.11.2023 (VB)  
Öffentliche Sitzung

Stellungnahme des Personal- und Organisationsreferats

**An das Referat für Arbeit und Wirtschaft**

**- Vorab per E-Mail -**

Das Personal- und Organisationsreferat erhebt Einwände gegen die vorliegende  
Beschlussvorlage.

Die beantragten Mehrbedarfe des Referats für Arbeit und Wirtschaft entsprechen nicht den  
gemäß Anlage 3 der Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 09452 „Haushaltsplan 2024,  
Eckdatenbeschluss“ anerkannten bzw. nachrichtlich ausgewiesenen personellen Ressourcen.

Daher wird für die beantragten Kapazitätsausweitungen auf die Antragsziffer 3 der  
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 09452 verwiesen, in der beschlossen wurde, dass für den  
Haushalt 2024 keine weiteren Ausweitungen durch Finanzierungsbeschlüsse ohne  
vollständige Kompensation bzw. Refinanzierung zugelassen werden. Eine Zustimmung zum  
geltend gemachten Stellenmehrbedarf kann nur erfolgen, wenn das Referat für Arbeit und  
Wirtschaft einen Kompensationsvorschlag für die Finanzierung der Ausweitungen vorlegen  
kann.

Für die Kompensation können durch das Referat für Arbeit und Wirtschaft aktuell unbesetzte  
Stellen verwendet werden oder eine Finanzierung aus vorhandenem Referatsbudget erfolgen.  
Gerne steht das Personal- und Organisationsreferat für die Bereitstellung der notwendigen  
Entscheidungsgrundlagen sowie für eine Einschätzung und Beratung zur Umsetzung der  
Kompensation zur Verfügung.

Wir bitten die Stellungnahme der Beschlussvorlage beizufügen.

Die Stadtkämmerei und das Direktorium erhalten einen Abdruck der Stellungnahme.

[Redacted signature block]



████████████████████  
████████████████████  
████████████████████  
████████████████████

**Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V11425 Personelle Ausstattung des Fachbereichs  
Wirtschaftsförderung - Finanzierung**

Beschlussvorlage für den Ausschuss für Arbeit und Wirtschaft am 14.11.2023  
Öffentliche Sitzung

I. An das Referat für Arbeit und Wirtschaft

Die Stadtkämmerei kann der o.g. Beschlussvorlage in der vorliegenden Fassung **nicht zustimmen**.

Der Stadtrat hat in der Vollversammlung vom 26.07.2023 die Umsetzung der in der Anlage 3 bzw. Anlage zu den Beschlüssen „Haushaltsplan 2024, Eckdatenbeschluss“ (Sitzungsvorlagen Nrn. 20-26 / V 09452 -öffentlich- und 20-26 / V 10305 -nichtöffentlich-) enthaltenen Beschlüsse grundsätzlich genehmigt

Die vorliegende Beschlussvorlage ist **kein** Bestandteil der Anlage 3 beim Referat für Arbeit und Wirtschaft.

Im Rahmen des Eckdatenbeschlusses wurde festgelegt, dass für den Haushalt 2024 keine weiteren Ausweitungen durch Finanzierungsbeschlüsse ohne vollständige Kompensation bzw. Refinanzierung zugelassen werden.

Vor dem Hintergrund der momentanen finanziellen Situation der Landeshauptstadt München und auch im Hinblick auf die mittelfristige Finanzplanung in den kommenden Jahren ist kein finanzieller Spielraum für zusätzliche Haushaltsausweitungen vorhanden.

Daher kann eine Zustimmung von Seiten der Stadtkämmerei nur erfolgen, wenn das Referat für Arbeit und Wirtschaft einen Kompensationsvorschlag für eine dauerhafte Finanzierung aus dem eigenen Referatsbudget benennen kann.

Es wäre ebenso möglich die benötigten Mittel im Rahmen des gültigen Haushaltsplanaufstellungsverfahrens zum Eckdatenbeschluss in 2024 für das Jahr 2025 erneut anzumelden.

Die Stadtkämmerei bittet daher um eine entsprechende Anpassung bzw. eine nochmalige Abstimmung der Beschlussvorlage.

Darüber hinaus verweisen wir auf die Stellungnahme des Personal- und Organisationsreferats.

Das Büro des Oberbürgermeisters sowie das Direktorium D-HAII-V1 (Beschlusswesen), das Personal- und Organisationsreferat und das Revisionsamt erhalten je einen Abdruck der Stellungnahme zur Kenntnis.

Gezeichnet  
████████████████████